

*Gemeindebrief*  
*für die*  
*Pfarreiengemeinschaft Obere Kyll*  
13. Jahrg. / Nr. 11  
vom 07.12.2024 – 05.01.2025



Katholisches Pfarramt  
St. Antonius Jünkerath  
Kölner Straße 69  
54584 Jünkerath

**Tel.: 06597/2231**

Katholisches Pfarramt  
St. Josef Stadtkyll  
Kirchplatz 1  
54589 Stadtkyll

**Tel.:06597/2304**

**E-Mail-Adresse für beide Pfarrbüros: [obere-kyll@bistum-trier.de](mailto:obere-kyll@bistum-trier.de)**

### **Büroöffnungszeiten:**

#### **Jünkerath**

Mo. bis Do.

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Freitag geschlossen

#### **Stadtkyll**

Mo., Do., Fr.

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mi. 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Dienstag geschlossen

### **Seelsorger\*innen:**

#### **Gemeindereferentin**

Anne Beckermann

Kölner Straße 69

54584 Jünkerath

Tel.: 06597/5319

[anne.beckermann@bgv-trier.de](mailto:anne.beckermann@bgv-trier.de)

#### **Kooperator**

Pater Bernhard Seggewiß SDB

Dominikus - Savio - Haus

Don-Bosco-Straße 1

54584 Jünkerath

Tel.: 06597/929334 oder

0170/9080921

[bernhard.seggewiss@bistum-trier.de](mailto:bernhard.seggewiss@bistum-trier.de)

### **Pfarrverwaltung:**

#### **Leitungsteam Pastoraler Raum Adenau-Gerolstein**

Dekan Pfarrer Rainer Justen

*(Pfarrverwalter)*

Tel.: 02691/93295 17

[rainer.justen@bistum-trier.de](mailto:rainer.justen@bistum-trier.de)

Frau Carmen Perling

*(Verwaltungsaufgaben, Vorsitz KGV)*

Tel.: 02691/93295 16

[carmen.perling@bistum-trier.de](mailto:carmen.perling@bistum-trier.de)

Gemeindereferent Philipp Hein

*(Koordination der Seelsorge)*

Tel.: 02691/93295 18

[philipp.hein@bistum-trier.de](mailto:philipp.hein@bistum-trier.de)

### **Sprechzeiten**

mit Kooperator Pater Seggewiß, Gemeindereferentin Beckermann oder einem Mitglied des Leitungsteams sind nach Vereinbarungen möglich.

### **Aktuelle Informationen finden sich online**

Aktuelle Informationen und eine Online-Version des Pfarrbriefs finden sich auf [www.pr-adenau-gerolstein.de](http://www.pr-adenau-gerolstein.de) unter *Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften / Obere Kyll*.



*Liebe Angehörige unseres Pastoralen Raumes,  
liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefes!*

*Bei dem Titel-Bild dieses Pfarrbriefes scheint „die Welt“ auf den ersten Blick weitgehend in Ordnung zu sein: Eltern stehen bei ihrem Kind - Maria und Josef neben dem kleinen Jesus. Bei genauerem Hinsehen ist es jedoch schon nicht mehr ganz so idyllisch: Der Mensch gewordene Gott liegt auf Stroh in einer Futterkrippe. Das Aller-Notwendigste ist vorhanden: wohl durch einen Stall gibt es ein Dach über dem Kopf und eine Krippe. Das Notwendige fehlt aber schon: wo gibt es die warme, und wohltuende, die notwendige Geborgenheit? Gottes Liebe hat in diesem Kind Gestalt angenommen. Er kommt als Mensch in das Leben der Menschen - doch gibt es keinen Platz für ihn. Türen (und Herzen) sind verschlossen - und das nicht nur vor 2000 Jahren!*

*Wie an allen Tagen des Jahres werden auch an diesen Weihnachten wieder Menschen ausgegrenzt, abgeschoben, „vor die Tür gesetzt“, weil sie anderen lästig sind; weil sie nicht zur „feinen Gesellschaft“ gehören; weil sie „von außen“, also aus irgendeinem Winkel der Welt kommen. Menschen, die von zu Hause vertrieben wurden oder denen „die Dächer über dem Kopf“ von brutalen Kriegstreibern zerbombt wurden und die dadurch ihre Lebensgrundlagen verloren.*

*Oder die vielen anderen, mit denen das Leben hart umgegangen ist: denen eine Krankheit die Lebenspläne durchkreuzte oder die durch Arbeitslosigkeit in Not geraten sind; weil eigenes oder fremdes Versagen sie „aus der Bahn geworfen“ hat; weil ihr Anderssein oder / und ihre Armut sie an den Rand der menschlichen Gemeinschaft spülte - und all die, die keinen Mut und keine Kraft mehr haben, ihr eigenes Leben „anzupacken“ und es gut und sinnvoll zu gestalten.*

*Ich weiß nicht, wie es Ihnen zu Mute ist an diesen Tagen, wo wieder „Weihnachten angesagt“ ist, wo wir doch so fröhlich sind - oder eben auch nicht. Es ist schon die Frage, ob wir „himmelhochjauchzend“ und mit einem überschwänglichen (sentimentalen?) Gefühl im Bauch oder doch mit einem „Kloß im Hals“ diese Tage erleben. Es kann sogar sein, dass uns die bange Frage umtreibt, wie wir diese Tage möglichst „ungeschoren“ hinter uns bringen. Bei allem übersehen wir sehr schnell uns selbst - und erst recht d e n, um den es bei diesem Fest geht.*

*Bei all dem - und so, wie wir die Welt jeden Tag erleben - stellt sich dann sicher nicht nur für mich die Frage: War die Geburt dieses Kindes - die Menschwerdung Gottes - also ein herber Fehlschlag und ist damit (unsere) Weihnachten nur eine Farce?! Wenn unsere Herzen und Türen weiterhin verschlossen bleiben - dann ja! Wenn es uns jedoch gelingt, zu diesem Kind zu gehen und von ihm zu lernen, dass wir alle seine Brüder und Schwestern und Kinder dieses einen Vaters sind - und entsprechend miteinander umgehen -, dann wird Gottes Liebe unter den Menschen erfahrbar und dann kann und wird dieser Heiland uns selbst und unsere Welt heilen.*

*Es ist sicher sinnvoll, den Menschen, die uns nahestehen, mit einem Geschenk zu zeigen, wie wertvoll sie für uns sind und dass wir sie lieben - und wir sollten uns das auch von ihnen zeigen lassen. Doch sinnvoller und notwendiger ist es, uns dies gegenseitig in kleinen oder auch größeren Gesten und Worten immer wieder erleben zu lassen. In unserem Denken, Reden und Tun muss für die anderen sichtbar werden: „Nur dort wird Christus geboren, wo Menschen beginnen, menschlich zu handeln und sich besinnen, die Welt zu verwandeln“.*

*Es muss spürbar werden, was die Schüler/innen unseres Krankenhauses in einer selbst verfassten Geschichte für eine Weihnachtsfeier gesagt haben: „Weihnachten gibt den Menschen Hoffnung und Freude. Es erinnert uns daran, dass wir Liebe schenken sollen und ebenso Liebe empfangen dürfen. Es erinnert uns daran, was wirklich wichtig ist.“*

*Wenn wir dies (trotz aller Weihnachtsseligkeit) im Blick behalten, dann können wir auch daran glauben, dass uns die Ereignisse in „unserer kleinen Welt“ und die in der „großen Welt der Menschen“ nicht erdrücken und mutlos machen müssen - denn all das, was menschliches Leben ausmacht, kann einerseits sehr schön und belebend - aber andererseits auch grausam und niederschmetternd sein.*

*Ich bin aber auch davon überzeugt, dass dieses „Fest des Friedens und der Liebe“ für alle „in die Hose gehen“ muss, denen es nicht gelingt oder die sich nicht der Mühe unterziehen, an diesen Weihnachtstagen (und auch zum Jahreswechsel) zumindest ein wenig zu sich selbst zu finden - und nach d e m Ausschau zu halten, dessen Geburtsfest wir auch an diesen Weihnachten wieder feiern.*

*Im Vertrauen auf den Mensch-gewordenen Gott wünsche ich uns allen friedvolle Weihnachten sowie für 2025 Glück und Gottes Segen!*

*Michael Schaefer, Pfr. i. R.*



## Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion ADVENIAT 2024

Liebe Schwestern und Brüder,

in Lateinamerika und der Karibik erleben Jugendliche täglich Armut und Perspektivlosigkeit. Oft sind sie auch schutzlos einem kriminellen Umfeld ausgeliefert und leiden unter Gewalt. Die Kirche vor Ort hilft vielen Jugendlichen dabei, Wege aus dieser Aussichtslosigkeit zu finden. Sie initiiert Projekte, in denen junge Menschen lernen, ihr Leben selbstbestimmt in die Hand zu nehmen und sich für eine gerechtere Welt einzusetzen. Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt sie dabei.

Im Rahmen der diesjährigen Weihnachtsaktion zeigt Adveniat an Beispielen aus El Salvador, Kolumbien und Peru, wie sich Gemeindemitglieder, Ordensleute und Priester für junge Menschen engagieren: Neben sicheren Schutzräumen bieten sie ihnen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an. Vor allem lassen sie die Jugendlichen spüren, dass sie wichtig und wertvoll sind. So lernen sie Vertrauen, schöpfen Hoffnung und entwickeln neuen Lebensmut. Einer dieser Jugendlichen forderte: „Glaubt an uns – bis wir es tun!“ Dieses Zitat wurde zum Motto der diesjährigen Adveniat-Aktion.

Liebe Schwestern und Brüder, durch Ihre solidarische und großzügige Spende bei der Weihnachtsskollekte, die den Projekten von Adveniat zugutekommt, helfen auch Sie den Jugendlichen dabei, ihr Leben eigenverantwortlich zu gestalten. Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit den armen Menschen in Lateinamerika und der Karibik, insbesondere mit den Jugendlichen, bitte auch durch Ihr Gebet!

Fulda, den 26. September 2024

Für das Bistum Trier

+ *Stephan*

Dr. Stephan Ackermann  
Bischof von Trier



## Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2025

Liebe Kinder und Jugendliche,  
liebe Begleiterinnen und Begleiter in Gemeinden, Gruppen und Verbänden,  
liebe Schwestern und Brüder!

Rund um den Dreikönigssonntag am 06. Januar ist es wieder so weit: Zum 67. Mal ziehen Sternsingerinnen und Sternsinger von Haus zu Haus, bringen den Menschen Gottes Segen für das neue Jahr und sammeln Spenden für Kinder weltweit. Die Aktion Dreikönigssingen 2025 steht unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“.

Diese wurden in der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen von 1989 zum ersten Mal festgehalten. Sie gelten für alle Kinder, ganz egal, wo sie leben, wie arm oder reich sie sind oder welche Hautfarbe sie haben. Die Kinderrechte sollen sicherstellen, dass alle Kinder gut versorgt sind und dass sie ohne Angst und in Sicherheit aufwachsen können. Dafür setzen sich die Projektpartner des Kindermissionswerkes in Kolumbien und in Kenia ein – und mit ihnen alle, die bei der Sternsingeraktion mitmachen. Dass sei dabei mutig voranschreiten können, sagt ihnen der biblische Leittext aus dem Buch Jesaja: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir!“ (Jes 43,5) Diese Zusage Gottes ist zugleich Auftrag an uns alle: Denn Kinder brauchen Schutz und Geborgenheit und die Zuversicht, dass Menschen an ihrer Seite stehen, die sie unterstützen und fördern.

Wir bitten Sie herzlich, die Kinder und Jugendlichen in ihrem Engagement beim Sternsingen tatkräftig zu unterstützen, damit sie Gottes Segen zu den Menschen bringen und ihre Stimme für die Rechte von Kindern weltweit Gehör findet.

Fulda, den 26. September 2024

Für das Bistum Trier

+ Stephan

Dr. Stephan Ackermann  
Bischof von Trier

ERHEBT EURE  
\* STIMME!

**Sternsingen für Kinderrechte**

## Gottesdienstordnung

vom 07.12.2024 bis 05.01.2025

Samstag	07.12.	<b>Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria, Patronatsfest des Bistums Trier</b>
Stadtkyll	08:00 Uhr	Lichtergottesdienst mit anschl. Adventsfrühstück
Schüller	17:30 Uhr	Vorabendmesse für Wolfgang Steimel für die LuV der Fam. Zulauf-Heinen u. Heidi Mettbach als Jahrgedächtnis für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre im Monat Dezember: Anneliese Krämer und Ewald Erhard Obstoj
Hallschlag	19:00 Uhr	Vorabendmesse zum Patronat St. Nikolaus für Klaus-Wili Pesch u. Peter Klein für Fam. Hoffmann, Hubert u. Maria, Toni u. Klara u. Oswald Stiftsmesse für Familie Niesen-Schaal-Birresborn Stiftsmesse für Ehel. Josef u. Katharina Pfeiffer als Jahrgedächtnis für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre im Monat Dezember <b>aus Hallschlag:</b> Rosa Schneider, Renate Collas und Maria Sieglinde Vogelsberg
Sonntag	08.12.	<b>2. Adventssonntag</b>
Steffeln	09:00 Uhr	Hochamt für Marga Harings u. die LuV d. Fam. Harings-Schmitz für Eheleute Hubert u. Maria Neven u. verst. Söhne für Gisela Keller für die LuV der Fam. Igelmund - Schlusen
Stadtkyll	10:30 Uhr	Hochamt <b>1. Jahrgedächtnis für Elfriede Schmitz</b> 10. Jgd. für Maria Brandt, für Hubert Brandt u. LUV der Fam. Brandt-Leuwer für Eheleute Magdalena u. Johann Dick für die LuV der Fam. Knörr-Wallerius Stiftsmesse für Johann Kirschbach als Jahrgedächtnis für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre im Monat Dezember <b>aus Stadtkyll:</b> Rolf Raskopp, Marlene Bernardy, Theresia Leinen, Martha Kettel, Herta Bleckert, Oliva Zimmer, Rainer Josef Simon und Elfriede Schmitz

**aus Schönfeld:** Maria Meiers, Peter Götten, Walter Mies,  
Albert Bach u. Klaus Felten  
**aus Niederkyll:** Ingrid Hermes

<b>Mittwoch</b>	<b>11.12.</b>	<b>Mittwoch der 2. Adventswoche</b>
Kerschenbach	18:30 Uhr	Hl. Messe zum Patronat St. Luzia Jgd. für Martha u. Klaus Schneider für Hermann Michels für Eheleute Matthias u. Helena Metlen
<b>Donnerstag</b>	<b>12.12.</b>	<b>Donnerstag der 2. Adventswoche</b>
Gönnersdorf	18:00 Uhr	Hl. Messe zum Patronat St. Luzia für Elfriede u. Günter Preußmann für Willi Bertram u. Nikolaus Brang
<b>Samstag</b>	<b>14.12.</b>	<b>3. Adventssonntag</b>
Ormont	19:00 Uhr	Vorabendmesse Jgd. für Robert Hansen Jgd. für Toni Knuppen Jgd. für Bernhard Harings u. Angehörige für Klaus Murges für Jakob u. Maria Hein u. iuv Angehörige als Jahrgedächtnis für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre im Monat Dezember: Maria Theresia Klein, Toni Knuppen u. Robert Hansen
<b>Sonntag</b>	<b>15.12.</b>	<b>3. Adventssonntag</b>
Esch	09:00 Uhr	Hochamt Jgd. f. Gertrud Mayer u. für iuv Angehörige für Eheleute Gertrud u. Peter Mayer u. Eheleute Alois u. Carola Gilgenbach für Wilhelm u. Katharina Lorse und für Josef u. Agnes Steffes-Ley für Eheleute Maria u. Peter Schaefer u. verstorbene Kinder für Gertrud u. Peter Mayer, Thomas Kretz u. Elisabeth Kretz für die LuV der Fam. Jonen-Huth für die LuV der Fam. Schaefer-Reetz-Hau als Jahrgedächtnis für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre im Monat Dezember <b>aus Esch:</b> Paula Otten, Katharina Ganser, Wilhelm Lind u. Gertrud Mayer <b>aus Feusdorf:</b> Gertrud Schneider, Hans Josef Schweigmann u. Walter Ullmann

Lissendorf	10:30 Uhr	Hochamt Jgd. f. Paul Leuwer u. für luv Angehörige, für Karl Assion für Leo Michels, Eltern u. Schwiegereltern für Otti u. Theo Michels, Sohn Axel u. Erich Schaefer für die LuV der Fam. Meyer-Lehnertz für die LuV der Fam. Harings-Leuwer-Caspers als Jahrgedächtnis für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre im Monat Dezember <b>aus Birgel:</b> Irmgard Michels, Ernst Anton Müller, Philipp Jobelius u. Lothar Neumann <b>aus Gönnersdorf:</b> Hans-Jürgen Kamilla, Alfred Michels, Ernestine Heibach, Helmut Lames u. Franz Dieter Wallerich <b>aus Lissendorf:</b> Franz Spohr, Heinz Wolff, Margareta Simon, Heinrich Altendorf, Margareta Jennrich, Klara Agatha Hansen, Franz Walter Bartenbach u. Paul Leuwer
<b>Dienstag</b>	<b>17.12.</b>	<b>Dienstag der 3. Adventswoche</b>
Scheid	18:00 Uhr	Hl. Messe für Martin u. Resi Hack
<b>Mittwoch</b>	<b>18.12.</b>	<b>Mittwoch der 3. Adventswoche</b>
Basberg	18:00 Uhr	Hl. Messe zum Patronat St. Eligius (nachgeholt) für Martin u. Katharina Breuer für die LuV der Ortsgemeinde Basberg
<b>Samstag</b>	<b>21.12.</b>	<b>4. Adventssonntag</b>
Glaadt	17:30 Uhr	Vorabendmesse für Peter u. Barbara Istas u. verstorbene Angehörige für Georg Hoffmann als Jahrgedächtnis für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre im Monat Dezember <b>aus Glaadt:</b> Carl Heinz Schmitt u. Herbert Nikolas Schröder <b>aus Jünkerath:</b> Marianne Schäfer, Markus Saal, Karlfried Peiker, Martha Dederichs, Gertrud Nilles, Erwin Schmitz, Juliana Schröder, Franziska Feyen, Erika Maria von Landenberg, Charlotte Trauden, Hedwig Barbara Jakob, Johann Josef Koch, Elfriede Elisabeth Heinen u. Anton Helmut Müller
Hallschlag	19:00 Uhr	Vorabendmesse <b>6-Wochenamt für Anni Hack</b> u. Jgd. für Rudolf Hack in besonderem Anliegen für Marian u. Odilia Maniecki für Helmut Jannausch

		für Walter Leisen u. verst. Eltern für Eheleute Alois Blum u. Anna Maria geb. Klein u. Eheleute Peter Knauf u. Helena geb. Schröder für Alois, Anni u. Elisabeth Michaelis
<b>Sonntag</b>	<b>22.12.</b>	<b>4. Adventssonntag</b>
Steffeln	09:00 Uhr	Hochamt für Heinz Haeb, Eltern, Schwiegereltern u. Schwäger Günter, Charly u. Klaus für Stephan Weber für Eheleute Hildegard u. Josef Breuer für Willi Blameuser u. Katharina Heberer, geb. Blameuser u. verstorbene Angehörige für Geschwister Maria u. Johann Blameuser für Eheleute Edi u. Gerta Schroden, Kinder und Enkel für Hugo Simonis u. LuV d. Fam. Simonis-Maas für Astrid Harings als Jahrgedächtnis für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre im Monat Dezember <b>aus Auel:</b> Heinz Kilian <b>aus Steffeln:</b> Gertrud Schroden, August Arull, Anna Schweisthal, Joseph Juchems u. Willi Blameuser
Stadtkyll	10:30 Uhr	Hochamt <b>6-Wochenamt für Josef Holz</b> für Heinrich u. Katharina Königs u. Johann u. Elisabeth Igelmund für Vinzenz u. Margarete Juchems u. Söhne Alfred u. Ewald
Steffeln	14:00 Uhr	Weihnachtskonzert des MV Steffeln
<b>Dienstag</b>	<b>24.12.</b>	<b>Hochfest der Geburt des Herrn - Am Heiligen Abend</b>
Stadtkyll	16:00 Uhr	Kinderkrippenfeier
Steffeln	16:00 Uhr	Kinderkrippenfeier
Hallschlag	18:00 Uhr	Christmette
Lissendorf	18:00 Uhr	Christmette, mitgestaltet durch den Kirchenchor
<b>Mittwoch</b>	<b>25.12.</b>	<b>Hochfest der Geburt des Herrn - Am Morgen - Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk "ADVENIAT"</b>
Esch	09:00 Uhr	Weihnachtshochamt
Stadtkyll	09:30 Uhr	Weihnachtshochamt unter Mitwirkung des Kirchenchores

Ormont	10:30 Uhr	Weihnachtshochamt u. Mitwirkung d. Kirchenchors Hallschlag-Scheid-Ormont
Steffeln	11:00 Uhr	Weihnachtshochamt
<b>Donnerstag</b>	<b>26.12.</b>	<b>Hl. Stephanus, erster Märtyrer</b>
Schüller	09:00 Uhr	Hochamt zum Gedenken an Ralph-Dieter Messerschmidt für Eheleute Gertrud u. Matthias Graf, Matthias Jehnen, Harald u. Kurt Spoden
Glaadt	10:30 Uhr	Hochamt zum Gedenken an den hl. Judas Thaddäus sowie alle Verstorbenen für Axel Michels, Eltern u. Schwiegereltern u. Friedel Meier für Josef Esser u. verstorbene Angehörige für Änni u. Peter Eich, Florian Eich, Leni Schmidt, Reinhold Etten u. LuV d. Fam. Etten-Schmidt für Eheleute Hermann u. Irene Niebes für Eheleute Michael u. Katharina Simonis für Hermann u. Margaretha Daniel und verstorbene Kinder für die LuV der Fam. Hoffmann-Igelmund-Siemens
<b>Samstag</b>	<b>28.12.</b>	<b>Fest der Heiligen Familie - Kollekte für die Familienseelsorge</b>
Schüller	17:30 Uhr	Vorabendmesse für Ehel. Michael u. Maria Finken u. Luise Finken für die LuV der Fam. Haepf-Neven
Ormont	19:00 Uhr	Vorabendmesse für Eheleute Johann u. Maria Hein u. Enkel Frank für Eheleute Bernhard Dahm u. Klara geb. Hynnen u. luv Angehörige für Maria Knuppen u. Tochter Heidi Blum für Geschwister Katharina Colgen u. Sanni Klein u. verst. Angehörige
<b>Sonntag</b>	<b>29.12.</b>	<b>Fest der Heiligen Familie - Kollekte für die Familienseelsorge</b>
Esch	09:00 Uhr	Hochamt für Eheleute Anneliese u. Michael Thielen für Johann, Margarete u. Horst Hahn
Lissendorf	10:30 Uhr	Hochamt f. d. LuV der Pfarrgemeinde

<b>Dienstag</b>	<b>31.12.</b>	<b>Neujahr, Oktavtag von Weihnachten - Hochfest der Gottesmutter Maria - Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk</b>
Ormont	17:00 Uhr	Jahresabschlussmesse für Lisbeth Urbanus für Werner Blum, Eltern u. Geschwister Stiftsmesse für Ehel. Hermann-Josef Urbanus u. Katharina geb. Dahm Stiftsmesse für Ehel. Cornelius Igelmund u. Elisabeth geb. Peters Stiftsmesse für alle Stifter, deren Stiftung durch die Währungsreform zusammengelegt wurde
Stadtkyll	18:00 Uhr	Jahresabschlussmesse <b>1. Jgd. für Manfred Wagner</b> u. für Ehel. Rudi u. Maria Wagner für Günther Franzen
Lissendorf	19:00 Uhr	Jahresabschlussmesse
<b>Mittwoch</b>	<b>01.01.</b>	<b>Neujahr, Oktavtag von Weihnachten - Hochfest der Gottesmutter Maria - Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk</b>
Esch	17:30 Uhr	Hl. Messe für alle Engel und Heiligen für alle IuV Priester, Ordensleute und Gottgeweihte
Schüller	18:00 Uhr	Hl. Messe für die LuV der Pfarrgemeinde
Hallschlag	19:00 Uhr	Hl. Messe für Helmut Igelmund für Thomas u. Josefine Ströder u. Angehörige
<b>Freitag</b>	<b>03.01.</b>	<b>Heiligster Name Jesu</b>
Glaadt	10:00 Uhr	Aussendung der Sternsinger aus Jünkerath u. Glaadt
<b>Samstag</b>	<b>04.01.</b>	<b>Samstag der Weihnachtszeit</b>
Esch	09:00 Uhr	Aussendung der Sternsinger
Lissendorf	09:00 Uhr	Aussendung der Sternsinger aus Basberg, Birgel, Gönnersdorf u. Lissendorf
Schüller	09:00 Uhr	Aussendung der Sternsinger

Feusdorf	09:30 Uhr	Aussendung der Sternsinger
Stadtkyll	09:45 Uhr	Aussendung der Sternsinger
<b>Samstag</b>	<b>04.01.</b>	<b>2. Sonntag nach Weihnachten</b>
Stadtkyll	17:30 Uhr	Vorabendmesse mit Abschluss der Sternsingeraktion als Jahrgedächtnis für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre im Monat Januar <b>aus Stadtkyll:</b> Rosemarie Huslik, Margarete Hermes, Lambert Baumgarten, Michel Baumgarten, Rudi Wagner, Johannes Haepf, Nikolaus Hinterscheid, Karl Linden, Peter Maus, Martha Held, Reinhold Leibold u. Bruno Harenz <b>aus Kerschenbach:</b> Wolfgang Hübler u. Anni Metlen <b>aus Schönfeld:</b> Maria Meiers
<b>Sonntag</b>	<b>05.01.</b>	<b>2. Sonntag nach Weihnachten</b>
Steffeln	09:00 Uhr	Hochamt mit Aussendung der Sternsinger für Irmgard Remmelt für Eheleute Peter u. Margarethe Leuschen, Kinder und Enkel
Ormont	10:30 Uhr	Hochamt mit Aussendung der Sternsinger von Hallschlag, Scheid und Ormont <b>1. Jgd. für Johanna Weber</b> Jgd. für Anna Klein Jgd. für Herbert Diederichs für Klaus Murges u. Bernhard Beheng als Jahrgedächtnis für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre im Monat Januar: Anna Klein, Barbara Knauf, Stefanie Johans-Rosenzweig, Heinrich Lux, Franz Igelmund u. Johanna Weber

### **Rosenkranzgebet in Gönnersdorf**

Das Rosenkranzgebet in Gönnersdorf findet immer 14 Tage nach der heiligen Messe, donnerstags um **17.00 Uhr** statt.

### **Rosenkranzgebet in Hallschlag**

Das Rosenkranzgebet in Hallschlag findet immer 14 Tage nach der heiligen Messe in Scheid wie gewohnt um 19.00 Uhr statt.

### **Eucharistische Anbetung in Stadtkyll jeden 3. Freitag im Monat**

Herzlich laden wir ein, jeden dritten **Freitag im Monat ab 18:00 Uhr** in die Pfarrkirche Sankt Josef Stadtkyll zu kommen, um eine kurze oder auch längere Zeit mit Gott zu verbringen. In der Monstranz wird eine konsekrierte Hostie, der Leib Christi, gezeigt. Vor Christus wollen wir singend, schweigend und betend zur Ruhe kommen, um Kraft für den Alltag zu schöpfen und Gottes Liebe zu spüren.

## Pfarrbüros geschlossen – mit Bereitschaftsdienst für Sterbefälle

In der Zeit vom 24.12.2024 bis zum 05.01.2025 sind beide Pfarrbüros geschlossen. In seelsorglichen Notfällen und bei Sterbefällen gibt es in dieser Zeit einen Bereitschaftsdienst, den Sie in unter der Telefonnummer des zuständigen Pfarrbüros erreichen.

## Gottesdienstordnung Don Bosco



Sonntag	07:30 Uhr 10:00 Uhr	Frühmesse Hochamt
Montag	07:30 Uhr	Frühmesse mit integriertem Morgenlob
Dienstag	19:00 Uhr	Hl. Messe mit integriertem Abendlob
Mittwoch	17:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Möglichkeit zur Eucharistischen Anbetung und Beichtangebot (auch nach Absprache) anschl. Eucharistiefeyer
Donnerstag	19:00 Uhr	Hl. Messe mit integriertem Abendlob
Freitag	07:30 Uhr	Frühmesse mit integriertem Morgenlob

## **Gottesdienste an Weihnachten und zum Jahreswechsel im Dominikus-Savio-Haus Jünkerath**

<b>Dienstag, 24.12.2024</b> 19.00 Uhr	<b>Heiligabend</b> festliche Christmette
<b>Mittwoch, 25.12.2024</b> 07.30 Uhr 10.00 Uhr	<b>1. Weihnachtstag</b> Frühgottesdienst feierliches Weihnachtshochamt
<b>Donnerstag, 26.12.2024</b> 07.30 Uhr 10.00 Uhr	<b>2. Weihnachtstag</b> Frühgottesdienst Festhochamt
<b>Dienstag, 31.12.2024</b> 19:00 Uhr	<b>Silvester</b> Hl. Messe
<b>Mittwoch, 01.01.2025</b> 10.00 Uhr	<b>Neujahr</b> Festgottesdienst

## Der kleine Wichtel



Der kleine Wichtel war schon alt, sehr alt und er hatte schon viele Weihnachten erlebt. Früher, als er noch jung war, ist er oft in der Adventszeit in das Dorf gegangen und überraschte die Menschen mit kleinen Geschenken. Er war lange nicht mehr im Dorf gewesen. Aber in diesem Jahr wollte der kleine Wichtel wieder einmal die Menschen besuchen. So macht er sich schließlich auf den Weg, setzte sich vor das große Kaufhaus der nahegelegenen Stadt und beobachtete still und leise das rege Treiben der vorbeieilenden Menschen. Die Menschen suchten Geschenke für ihre Familien und Freunde. Die meisten Menschen kamen gerade von der Arbeit und hetzten eilig durch die Straßen.

Die Gedanken des kleinen Wichtels wanderten zurück zu jener Zeit, wo es noch keine elektrische Weihnachtsbeleuchtung gab, und er überlegte, ob die Menschen damals auch schon mit vollen Tüten durch die Straßen geeilt sind.

Nun, die Zeiten ändern sich, dachte der kleine Wichtel und schlich unbemerkt aus der überfüllten Stadt hinaus, zu dem alten Dorf, wo er früher immer gerne gewesen ist. Er hatte genug von hetzenden Menschen, die scheinbar keine Zeit hatten. Ist die Adventszeit nicht eine ruhige und besinnliche Zeit?

So kam er an das alte Haus, in dem schon viele Menschen gewohnt hatten. Früher war dieses Haus sein Lieblingshaus gewesen. Früher, als es noch kein elektrisches Licht gab und die Menschen ihr Haus mit Kerzen erleuchteten. Er erinnerte sich, dass sie auch keine Heizung hatten und die Menschen Holz ins Haus schafften, um es warmzuhalten. Er sah damals während der Adventszeit immer wieder durch das Fenster und beobachtete jedes Jahr dasselbe. An manchen Abenden sah er die Mutter und Großmutter Plätzchen backen. Der Duft strömte durch das ganze Haus und drang sogar zu ihm nach draußen.

Der Vater und der Großvater machten sich auf, um im Wald einen Weihnachtsbaum zu schlagen und ihn mühevoll nach Hause zu bringen. Es war kalt und sie freuten sich beim Heimkommen auf den warmen Tee, den die Mutter gekocht hatte. Oftmals saßen die Menschen zusammen, um gemeinsam zu singen und der Großvater erzählte den Kindern spannende Geschichten. Die Kinder konnten es kaum erwarten, bis die Großmutter auf den Speicher stieg, um die Weihnachtskiste zu holen, denn das tat sie immer erst kurz vor Weihnachten. In dieser Kiste gab es viel zu entdecken. Sterne aus Stroh, Kerzen, Engel mit goldenem Haar und viele andere kostbare Dinge.

Aber das war schon lange her und es war eine andere Zeit. Eine Zeit des gemeinsamen Tuns, eine Zeit miteinander, eine Zeit füreinander. Von seinen Gedanken noch ganz benebelt, sah der kleine Wichtel auch heute durch das Fenster des alten Hauses und entdeckte die Familie, wie sie gemeinsam um den Adventskranz saß und der Vater den Kindern eine Geschichte vorlas. Nanu, dachte der kleine Wichtel, eine Familie, die nicht durch die Straßen hetzt. Menschen die Zeit miteinander verbringen und die ihr Haus mit Kerzen erleuchten. Ja, heute ist eine andere Zeit, aber auch heute finden Menschen wieder füreinander Zeit. Dem kleinen Wichtel wurde es ganz warm ums Herz und er schlich leise und unbemerkt dorthin, woher er gekommen war.



*In diesem Sinne wünschen wir Ihnen  
eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit*



*Anne Beckermann und Bernhard Seggewiß  
Birgit Finnemann, Margit Brandt-Leuwer und Johanna Möller  
Rainer Justen, Carmen Perling und Philipp Hein*

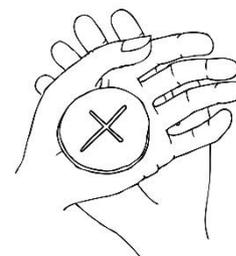
Text: [www.weihnachtswuensche.com](http://www.weihnachtswuensche.com)

## **Ihre Hausbesuche mit Kommunionsspendung im Dezember 2024 u. Januar 2025**

### Termine Hauskommunion im Dezember

Frau Gemeindeferentin Anne Beckermann:

- am Freitag, dem 20.12.2024 ab 15.00 Uhr in Feusdorf und Esch
- am Samstag, dem 21.12.2024 ab 10.00 Uhr in Lissendorf
- am Montag, dem 23.12.2024 ab 10.00 Uhr in Steffeln



Pater Bernhard Seggewiß SDB:

Telefonische Vereinbarung für die Hauskommunion in Auel, Glaadt, Hallschlag, Jünkerath, Kehr und Stadtkyll

### Termine Hauskommunion im Januar

Frau Gemeindeferentin Anne Beckermann:

- am Donnerstag, dem 23.01.2025 ab 10.00 Uhr in Steffeln und Auel
- am Donnerstag, dem 23.01.2025 ab 15.30 Uhr in Lissendorf, Esch u. Feusdorf

Pater Bernhard Seggewiß SDB:

Telefonische Vereinbarung für die Hauskommunion in Jünkerath, Glaadt, Hallschlag, Kehr u. Stadtkyll

## **„Wunderbar geschaffen!“**

### **Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln**

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139.

Wir sind jedes Jahr am 1. Freitag im März, also am 7.3.2025 eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Möglichkeit dazu haben Sie auch beim Vorbereitungstreffen am 9.1.2025 ab 9.30 Uhr im Bildungshaus Don Bosco in Jünkerath. Das Vorbereitungsteam und der Pastorale Raum Adenau-Gerolstein laden, in Zusammenarbeit mit der KEB, der kfd und dem KDFB, alle Frauen, die Interesse am Welt-Gebetstag und den Cookinseln haben, ganz herzlich dazu ein.

Anmeldung bitte bis zum 2.1.2025 an:

Anne Beckermann, Tel.: 06597-4319 oder  
anne.beckermann@bgv-trier.de

### **Gemeindereferentin Anne Beckermann leitet nun kirchliche Begräbnisfeiern**



Die Werke der Barmherzigkeit, zu denen auch das Begraben der Toten und das Trösten der Trauernden gehören, sind Aufgaben, zu denen alle Getauften berufen sind.

Für diesen wichtigen Dienst hat sich Gemeindereferentin Anne Beckermann in einer umfangreichen Fortbildung qualifiziert und wurde von Bischof Dr. Stephan Ackermann für das Gebiet des Pastoralen Raums Adenau-Gerolstein beauftragt. In diesem Jahr gab es in den pfarrlichen Gremien der

Pfarreiengemeinschaft Obere Kyll intensive Beratungen zu diesem sensiblen Feld. Im August waren alle Interessierten zu einem Abend zum Thema eingeladen, an dem die Anwesenden ausführlich zum Thema informiert wurden. Anschließend konnte sich in einer sehr offenen und ehrlichen Diskussion eine fundierte Meinung gebildet werden. Am 28. Oktober votierte dann auch der Pfarreienrat einstimmig für den Einsatz von Laien im Beerdigungsdienst. Somit wird Gemeindereferentin Anne Beckermann ab sofort in diesem wichtigen Seelsorgebereich mit einem Schwerpunkt

in der Pfarreiengemeinschaft Obere Kyll eingesetzt. Ihr Einsatz wird, genauso wie der von Priestern und Diakonen, von den Pfarrbüros koordiniert.

Wir sind Gemeindeferentin Anne Beckermann sehr dankbar, dass sie diese Aufgabe übernimmt und nun kirchliche Begräbnisfeiern leiten wird. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe wünschen wir ihr alles Gute und Gottes Segen. Ebenfalls danken wir den Ratsmitgliedern, die hinter Anne Beckermann stehen und sie in ihrer neuen Rolle unterstützen.

*Philipp Hein*

### **Salesianer Don Boscos freuen sich über großzügige Spende der Pfarreiengemeinschaft Obere Kyll** **Beeindruckende Unterstützung für die Jugendarbeit**



Am 1. September fand in Jünkerath das Pfarreienfest der Pfarreiengemeinschaft Obere Kyll statt. Nach einem festlichen Gottesdienst im Freien hatten die Besucher\*innen bei strahlendem Wetter die Gelegenheit, sich auszutauschen, dem Musikverein zuzuhören und sich über die Hilfsangebote der Caritas im Rahmen

der Fluthilfe zu informieren. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Bereits im Vorfeld hatte sich der Pfarreinrat entschieden, den Erlös des Festes der Jugendarbeit der Salesianer Don Boscos in Jünkerath zukommen zu lassen. Am 12. November übergab der Vorstand des Pfarreienrates gemeinsam mit Gemeindeferentin Anne Beckermann und Philipp Hein, dem Koordinator der Seelsorge, die beeindruckende Spende in Höhe von 1.803,83 € an die Salesianer.

Vorstandsmitglied Erwin Wiesen sprach seinen herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender aus, insbesondere an diejenigen, die bereits vor dem Fest großzügig zur Unterstützung beigetragen haben. Diesem Dank schlossen sich auch die beiden Vorstandsmitglieder Irene Manderfeld-Crump und Simone Blum an, die das große Engagement der verschiedenen Gruppen innerhalb der Pfarreiengemeinschaft lobten. Ohne deren Einsatz wäre ein solches Fest nicht möglich gewesen.

## Gründung eines Fördervereins zur Erhaltung der Pfarrkirche St. Dionysius und der Marienkapelle in Lissendorf



Die notwendigen Maßnahmen zum Erhalt historischer Gebäude scheitern oft an den finanziellen Möglichkeiten der jeweiligen Träger.

Dies betrifft immer häufiger kirchliche und religiöse Stätten, weil die allgemein bekannte Situation zu Sparmaßnahmen zwingt, die bis hin zur Schließung oft jahrhundertealter Kirchen folgt.

Manche Gebäude wie z. B. Kapellen fallen ganz aus Förderungen heraus.

Vor diesem Hintergrund wurde in Lissendorf ein „Förderverein zur Erhaltung der Pfarrkirche St. Dionysius Lissendorf und der Marienkapelle am Friedhof Lissendorf e. V.“ von engagierten Bürgern gegründet.

In der Gründungsversammlung wurden Nikolaus Beckermann zum Vorsitzenden und Irene Manderfeld-Crump zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Wie bereits aus dem Vereinsnamen hervorgeht, richtet sich der Vereinszweck auf zwei Gebäude:

Die 1889 errichtete Kirche ersetzte Vorgänger, wobei die erste Kirche bereits 1148 bezeugt ist und mehrfach in der entsprechenden Literatur erwähnt ist.

Eher unbekannt für nicht Einheimische ist die Marienkapelle (s. Foto) am Friedhof. Ihre Entstehung basiert auf einer traurigen Geschichte.

Sie wurde 1889 von der Familie Heinrich Schmitz und Anna Maria geb. Schomers erbaut.

Das Ehepaar hatte 10 Kinder, wovon 8 Kinder früh an Diphtherie und anderen Kinderkrankheiten starben. In der Hoffnung, dass die 2 Kinder überleben, errichteten sie die Kapelle und widmeten sie der hl. Maria.

Sie entwickelte sich zu einem Ort des stillen Gebets und Fürbitten, manche Danktafel belegt, dass Anliegen erhört wurden. Ständig brennende Kerzen beweisen, dass sie bis heute regelmäßig von Gläubigen besucht wird.

Der Förderverein hofft, in Zukunft auf Unterstützung aus der Bevölkerung, um zum Erhalt beider Einrichtungen beizutragen.

Besonderes Anliegen des Fördervereins ist es, die großen anstehenden Maßnahmen (z.B. Außensanierung) zu unterstützen und hoffentlich zu realisieren.

**Die Kontonummer lautet:**

**Förderverein zur Erhaltung der Pfarrkirche und der Kapelle Lissendorf**

**KSK Vulkaneifel, DE69 5865 1240 0000 5791 77**

Selbstverständlich können auch Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.



## **Jugendgottesdienstgruppe auf Tour**

Die Jugendgottesdienstgruppe hat am Sonntag, 10.11.2024, einen Ausflug ins Aqualand nach Köln unternommen. Wir sind mit 21 Kindern und 4 Betreuern mit einem Bus der Fa. Linden Reisen früh morgens gestartet. Im Freizeitbad angekommen, konnten wir es kaum erwarten, die verschiedenen Rutschen auszuprobieren. Die Zeit im Wasser wurde nur durch eine kleine Mittagspause unterbrochen.

Es war ein toller Tag und alle hatten mächtig viel Spaß.

Finanziert wurde dieser Ausflug mit den Spenden vom Jugendgottesdienst und der Unterstützung durch die Katholische Kirchengemeinde Stadtkyll. Vielen Dank an alle Unterstützer!

## **Öffnungszeiten der Katholischen Öffentlichen Büchereien (KÖB)**

### **Lissendorf**

dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

donnerstags von 07.45 Uhr bis 08.15 Uhr

Die Bücherei befindet sich im Dorfgemeinschaftshaus, Eingang Schulhof. Die Ausleihe ist kostenlos.

### **Ormont**

Die Pfarrbücherei ist sonntags von 11.30 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

Die Ausleihe erfolgt im Kindergartengebäude.

### **Stadtkyll im Keller des Pfarrheimes**

Öffnungszeiten:

Sonntags von 11.15 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstags von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr



## **Es sind neue Bücher für alle großen und kleinen Leser/innen eingetroffen. Ein Besuch lohnt sich.**

Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt die Bücherei geschlossen. Ab dem 08.01.25 sind wir wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen/Euch allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2025. Ihr/Euer Team von der KÖB Stadtkyll

## Messdienerpläne für die Zeit vom 07.12.2024 – 05.01.2025

### Lissendorf

Sonntag	15.12. um 10.30 Uhr	<u>jeweils:</u> Jasmin u. Jonas Crump
Dienstag	24.12. um 18.00 Uhr	Leonie Gadinger, Jakob Klein u.
Sonntag	29.12. um 10.30 Uhr	Kenshina Behrentin
Dienstag	31.12. um 19.00 Uhr	

### Schüller

Samstag	07.12. um 17.30 Uhr	<u>jeweils:</u> Tom Michels, Amelie
Donnerstag	26.12. um 09.00 Uhr	Heinzius, Isabell Messerschmidt,
Samstag	28.12. um 17.30 Uhr	Isabell Schüller u. Hans-Werner
Mittwoch	01.01. um 19.00 Uhr	Kessler

### Adventsfeier der Messdiener am 13. Dezember 2024 auf Don Bosco Jünkerath

Auch in diesem Jahr wollen wir in der Adventszeit wieder ein paar schöne gemeinsame Stunden zusammen verbringen. Wie im letzten Jahr findet die Feier als gemeinsame Veranstaltung der Pfarreiengemeinschaft Niederehe und Obere Kyll statt. Viele von euch kennen Don Bosco Jünkerath und wissen, dass Langeweile dort ein Fremdwort ist. Neben Spielen in der Gruppe wird auch wieder genügend Zeit sein, um sich in der Spielhalle auszutoben.

Bitte meldet euch mit dem euch zugesandten Formular im Pfarrbüro oder per E-Mail an [obere-kyll@bistum-trier.de](mailto:obere-kyll@bistum-trier.de) an.

Wir freuen uns auf euch!

Eure MessdienerbetreuerInnen



Am Heiligabend findet in der Pfarrkirche St. Medardus in Esch um 16:00 Uhr wieder eine musikalische Einstimmung auf Weihnachten von und mit dem Chor KlangEscht statt, ausgerichtet durch den Kirchengemeinderat St. Medardus Esch.

# Weihnachtskonzert

## M.V. Steffeln 1924 e. V.



Sonntag 22. Dezember 2024  
Beginn: 14 Uhr

St. Michael Steffeln

Eintritt frei!

Ab 16 Uhr:  
Weihnachtliches Beisammensein

bei Kaffee & Kuchen

im Dorfgemeinschaftshaus Steffeln

musikalisch untermalt durch den  
MV Nohn

### Einladung zum Mitmach - Kinderkrippenspiel

Liebe Kinder, liebe Eltern,

wir feiern das Geburtstagsfest von Jesus und ihr seid herzlich eingeladen.

Beginn 16 Uhr

24. Dezember 2024

in der Pfarrkirche St. Michael in Steffeln

Wir freuen uns auf euch!

Euer Krippenspielteam

Beate Schweisthal, Marina Gilles und Stefanie Schneider

# *Weihnachten in Stadtkyll*<sup>h</sup>

**Hochamt am 25.12.2024**

**um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche**

**Musikalische Gestaltung:**

**Kirchenchor Stadtkyll**

**Streicher**

**J. Haydn – Missa Brevis**

**Marcel Berens (Orgel)**

**F. Buxtehude – In dulci jubilo**

**u. a.**

**Leitung: Harald Thome**



# Trauercafé

## in Stadtkyll

Do., 12. Dezember 2024  
15:30 bis 17:00  
im Pfarrheim



**PASTORALER RAUM**  
Adenau-Gerolstein  
Arbeitskreis Trauerpastoral

Kontakt und weitere Informationen:

Pastoralreferent Christian Bauer

Telefon: 01511 / 479 11 07

[christian.bauer@bistum-trier.de](mailto:christian.bauer@bistum-trier.de)

[www.pr-adenau-gerolstein.de](http://www.pr-adenau-gerolstein.de)

### Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte. Im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2025 stehen die Rechte von Kindern

Anfang Januar machen sich die Sternsingerinnen und Sternsinger wieder auf ihren Weg zu den Menschen. Dann sind die kleinen und großen Königinnen und Könige in unseren Pfarreien für benachteiligte Kinder in aller Welt unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20\*C+M+B+25“ bringen die Botschafterinnen und Botschafter der Nächstenliebe den Segen „Christus segne dieses Haus“ an die Türen und sammeln Spenden für Gleichaltrige in aller Welt.

Die Aussendungsfeiern finden wie folgt statt:

- **Glaadt**, am Freitag 03.01. um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche für die Sternsinger aus Glaadt und Jünkerath incl. der Kommunionkinder
- **Lissendorf**, am Samstag, 04.01. um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche für die Sternsinger aus Basberg, Birgel, Gönnersdorf u. Lissendorf
- **Esch**, am Samstag, 04.01. um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche
- **Schüller**, am Samstag, 04.01. um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche
- **Feusdorf**, am Samstag, 04.01. um 9.30 Uhr in der Filialkirche
- **Stadtkyll**, am Samstag, 04.01. um 09.45 Uhr in der Pfarrkirche für die Sternsinger aus Stadtkyll, Kerschenbach, Schönfeld u. Niederkyll
- **Steffeln**, am Sonntag, 05.01. im Hochamt um 09.00 Uhr für die Sternsinger aus Steffeln und Auel
- **Ormont**, am Sonntag, 05.01. im Hochamt um 10.30 Uhr für die Sternsinger aus Hallschlag, Scheid und Ormont

Unglaublich – mit rund 46 Millionen gesammelten Spenden (genaues Ergebnis: 45.988.710,48 Euro) haben die Sternsinger bei der Aktion Dreikönigssingen 2024 wieder einmal gezeigt, dass die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder einfach ein Erfolg ist.

Das ist eine wunderbare Tradition! Wenn die Kinder als Sternsinger von Haus zu Haus gehen, bringen sie nicht nur Freude, sondern auch den Segen und die Botschaft des Friedens. Es ist wichtig, sie freundlich zu empfangen und ihnen zuzuhören. Ein kleines Lächeln oder eine nette Geste kann viel bewirken. Vielleicht haben Sie auch etwas Kleines, das Sie ihnen mitgeben möchten, um ihre Mühe zu würdigen. Eine schöne Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben und die Botschaft der Nächstenliebe zu teilen!

# Sammelaktion **KERZEN und WACHSRESTE**

**Liebe Mitglieder der Gemeinde!**

**Wir sammeln in unserer Gemeinde Kerzen und Wachsreste für die Ukraine – während des ganzen Winters. Daraus werden in der Ukraine „Büchsenlichter“ gefertigt – eine alternative Heizquelle zum Kochen und Aufwärmen.**



**Wachsreste retten  
Leben im Winter**  
**Wir sind dankbar  
für jede Spende!**



**Wir unterstützen die Initiative von**

PS: Bitte kein Wachs in Glasumhüllung!

Die Wachsreste können Sie zu den bekannten Öffnungszeiten in unseren Pfarrbüros abgeben oder zu den Gottesdiensten mitbringen. **In der Pfarrkirche Stadtkyll steht außerdem im Eingangsbereich eine Kiste bereit, in die Sie die Kerzen-/Wachsreste hineinlegen können.**

**Bestellung heiliger Messen**  
**bitte nur noch schriftlich mit diesem Formular!**

Name: .....

Adresse: .....

Ich bestelle je eine heilige Messe in folgendem Anliegen:

1.....

.....in.....

2.....

.....in.....

3.....

.....in.....

**Das Stipendium für jede heilige Messe beträgt 5,00 €.**

Evtl. Termine:    1.: ....., 2.: .....,  
                          3.: .....,

Stipendien: .....€    Datum d. Bestellung: .....

.....  
Unterschrift

## Der nächste Pfarrbrief erscheint ...

zum Wochenende des 05. Januars 2025 und gilt für die Zeit vom 04.01.2025 – 02.02.2025. Am Freitag, 20. Dezember 2024 kommt der Pfarrbrief zur Verteilung. Die Gottesdienstordnung, Messbestellungen, sowie Artikel, Informationen und Berichte müssen hierfür **bis Mittwoch, den 11.12.2024** vorliegen!

### Bildnachweis:

S. 3 „Adveniat“

Bild: [www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)

S. 4 „Dreikönigsaktion“

Bild: Kindermissionswerk In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)

S. 15 „Hauskommunion“

Bild: Sarah Frank | [factum.adp](http://factum.adp) In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)

S. 23 Noten

Bild: Peter Weidemann in [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)

### **Impressum:**

Gemeindebrief: Pfarrbrief für die Pfarreiengemeinschaft Obere Kyll

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Obere Kyll

#### Redaktion:

Margit Brandt-Leuwer, Birgit Finneemann und Johanna Möller, Pfarrsekretärinnen

#### Anschrift der Redaktion:

Katholisches Pfarramt St. Antonius von Padua

Kölner Straße 69, 54584 Jünkerath

Tel.: 06597/2231

#### Druck:

Caritas Werkstätten St. Anna, Eifel-Maar-Park 17, 56766 Ulmen

Der Pfarrbrief erscheint ca. 10 – 12 Mal jährlich und ist zum Unkostenbeitrag von 1,00 € pro Exemplar erhältlich. Für unverlangt eingesandte Texte und Graphiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr der Veröffentlichung.

Anzeigen/Werbung werden im Pfarrbrief prinzipiell nicht veröffentlicht.